

Niederschrift

über die 16. Sitzung der Gemeindeversammlung am 19. Juni 2012 im Cafe „Pharisäerhof“ im Elisabeth-Sophien-Koog

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.04 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Ute Clausen
2. Gemeindemitglied Oke Clausen
3. Gemeindemitglied Kay Clausen
4. Gemeindemitglied Martje Clausen
5. Gemeindemitglied Peter Deusen
6. Gemeindemitglied Anna-Auguste Elsner
7. Gemeindemitglied Uwe Elsner
8. Gemeindemitglied Momme Elsner
9. Gemeindemitglied Andrea Hähner (ab 20.05 Uhr)
10. Gemeindemitglied Friedrich Hansen
11. Gemeindemitglied Nike Hellinger
12. Gemeindemitglied Jan Kruse
13. Gemeindemitglied Malte Kruse
14. Gemeindemitglied Marion Kruse
15. Gemeindemitglied Sandra Ipsen-Voß
16. Gemeindemitglied Boy Maart
17. Gemeindemitglied Joachim Maart
18. Gemeindemitglied Sven Möhrke
19. Gemeindemitglied Gerhard Voß
20. Gemeindemitglied Detlef Scheler
21. Gemeindemitglied Kirsten Scheler
22. Gemeindemitglied Kurt Thiessen
23. Gemeindemitglied Gesine Wagner-Maart

Von der Verwaltung ist anwesend:

Thomas Magnussen, Protokollführer

Tagesordnung

1. Beschluss über die Eröffnungsbilanz vom 01.01.2011
2. Feststellung der Niederschrift über die 14. Sitzung vom 27.3.2012 und über die 15. Sitzung am 17.4.2012
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Anfragen aus der Gemeindeversammlung
5. Einführung eines Wappens
6. 15. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans für das Gebiet östlich des Weges „Hamburger Deich“ und westlich des Weges „Elisabeth-Sophien-Koog“ auf dem Grundstück des Pharisäerhofes
 - 6.a. Behandlung eingegangener Anregungen
 - 6.b. Endgültiger Beschluss

Bürgermeisterin Clausen eröffnet die Sitzung der Gemeindeversammlung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

1. Beschluss über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011

Herr Frahm vom Finanzteam des Amtes erläutert die Eröffnungsbilanz der Gemeinde zum 1.1.2011. Im Rahmen der Einführung der Doppik im Amt ist die Erstellung einer Eröffnungsbilanz notwendig. Die Bilanz weist auf der Aktiv-Seite die Vermögenswerte der Gemeinde aus. Auf der Passiv-Seite ist zu ersehen, wie sich die Vermögenswerte finanzieren. Herr Frahm stellt abschließend detailliert die einzelnen Positionen der Bilanz vor.

Die Gemeindeversammlung beschließt einstimmig die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2011.

2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.3.2012 und über die Sitzung am 17.4.2012

Die Niederschriften der Sitzungen der Gemeindeversammlungen vom 27. März 2012 und 17. April 2012 werden in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

3. Bericht der Bürgermeisterin

- Die **Schleswig-Holsteinische Netz AG** hat erstmalig eine Gewinnausschüttung durchgeführt. Die Gemeinde hat für ihren Anteil von 13 Aktien 2.743 € erhalten.
- Frau Clausen schlägt vor, einen neuen **Bekanntmachungskasten** anzuschaffen und diesen am Pharisäerhof zu installieren. Die Kosten belaufen sich auf 600 - 900 €. Die Gemeindeversammlung ist einverstanden.
- Frau Clausen schlägt vor, die abgängige **Schutzhütte** beim Wohnhaus von ...* in diesem Jahr zu ersetzen und 2 weitere Schutzhütten beim Pharisäerhofweg und am Holmer Siel im nächsten Jahr zu errichten. Für diese beiden Schutzhütten ist eine Förderung mit bis zu 75 % möglich. Nach einem Kostenvoranschlag der Fa. Wolfgang Brauer ist für die Erstellung einer Hütte aus Holz mit Kosten in Höhe von ca. 6.200 € zu rechnen. Alternativ kann auch eine gemauerte Schutzhütte errichtet werden. Die Mehrheit der Gemeindeversammlung spricht sich für die Errichtung von 3 Schutzhütten aus Holz aus.
- Für die chemische **Unkrautbekämpfung** (Bestreichung) wird ein entsprechender Antrag gestellt.
- Es wird weiterhin angestrebt, den gemeinsamen **Flächennutzungsplan** mit der Gemeinde Nordstrand zu trennen.
- Die **Bürgerbreitbandgesellschaft** benötigt eine Anschlussquote von 68 %. Die Anschlussgebühr für Gesellschafter wird 199 € betragen. Für Nicht-Gesellschafter wird die Anschlussgebühr 999 € betragen.

4. Anfragen aus der Gemeindeversammlung

- Momme Elsner berichtet, dass die **Chroniken über den Elisabeth-Sophien-Koog** zwischenzeitlich alle verkauft wurden. Bei Bedarf können jederzeit Exemplare nachgeordert werden.
- Momme Elsner ist der Meinung, dass die **Hundekotbeutelautomaten** auf dem örtlichen Campingplatz von der Kurverwaltung Nordstrand bestückt werden sollten. Frau Reuß hat dieses mit dem Hinweis auf den immensen Zeitaufwand für die Bauhofsmitarbeiter, die Gleichbehandlung gegenüber den anderen Campingplatzbetreibern und der Tatsache, dass es sich um eine private Einrichtung handelt, zurückgewiesen.
- Joachim Maart berichtet, dass die Jagdgenossenschaft an den Leitpfählen der K 68 **Wildwarnreflektoren** installiert hat.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Uwe Elsner bittet, die **Grabenverfüllung im Pharisäerhofweg** zügig umzusetzen. Bürgermeisterin Clausen sagt zu, die Angelegenheit zeitnah abzuarbeiten.

5. Einführung eines Wappens

Der Gemeindeversammlung liegen 6 von der Grundstruktur identische aber in den Einzelheiten unterschiedliche Vorschläge für ein Wappen vor. Die einzelnen Vorschläge werden eingehend diskutiert.

Abschließend entschließt sich die Gemeindeversammlung mehrheitlich für die Variante Nr. 3 mit einer Möwe, einer Sumpfdotterblume und schmalen gekreuzten Spaten.

6. 15. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplans für das Gebiet östlich des Weges „Hamburger Deich“ und westlich des Weges „Elisabeth-Sophien-Koog“ auf dem Grundstück des Pharisäerhofes

6.a.Behandlung der eingegangenen Anregungen

6.b.Endgültiger Beschluss

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindeversammlung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Archäologisches Landesamt, Stellungnahme vom 24.5.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Die Begründung wird um den zweiten Absatz des Hinweises ergänzt.

Innenministerium des Landes, Stellungnahme vom 18.5.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Das Projekt wurde in mehreren Gesprächen vorab mit den zuständigen Fachabteilungen der Kreisverwaltung Nordfriesland abgestimmt. Diese Abstimmungen sollen auch zukünftig während der Bauzeit des Bettenhauses stattfinden.

Wasserverband Treene, Stellungnahme vom 10.3.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Landwirtschaftskammer, Rendsburg, Stellungnahme vom 5.6.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet. Der beschriebene Sachverhalt wird in die Begründung übernommen.

Schleswig-Holstein Netz AG, Stellungnahme vom 4.6.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

AG 29, Stellungnahme vom 6.6.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet. Bezüglich der Fledermäuse werden die entsprechenden Vorschriften eingehalten. Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände werden wie beschrieben vermieden. Eingriffe werden ausgeglichen.

Auf Grund der Vorbelastung befinden sich keine erwähnenswerten Amphibien in den angesprochenen Gewässern.

Die Standards zum Umwelt- und Naturschutz werden bei der Umsetzung beachtet.

Der Beschluss wird, wie gewünscht, zugeschickt.

Kreis Nordfriesland, Husum, Stellungnahme vom 7.6.2012

Untere Denkmalschutzbehörde

Aufgrund des bestehenden Reetdachgebäudes sind Mindestabstände zum bestehenden Haus erforderlich. Da der zur Verfügung stehende Platz begrenzt ist, ist es erforderlich, den Neubau schräg in die Ecke zu platzieren.

Bau- und Planungsabteilung

„Vorhaben- und Erschließungsplan“ wird auf der Satzung ergänzt. Die Festsetzungen im vorhabenbezogenen Bebauungsplan erfolgen, wie gefordert, unter Anwendung des § 9 (2) Baugesetzbuch.

Die weiteren Hinweise betreffen ausschließlich den Bebauungsplan.

Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung:

Das Architekturbüro Reichardt und Bahnsen, Husum, wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Die Gemeindeversammlung beschließt die 15. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Nordstrand und Elisabeth-Sophien-Koog.

Die Begründung wird gebilligt.

Die Amtsvorsteherin wird beauftragt, die 15. Änderung des gemeinsamen F-Planes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren Detlef und Kirsten Scheler von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Bürgermeisterin Clausen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bürgermeisterin

Schriftführer